



PROGRAMM NEUSTART WIRTSCHAFT

Veröffentlicht: 28.03.2022

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Inhalt

Neustartprogramm: Einleitung.....	2
Branchenübergreifende Maßnahmen.....	4
Konsolidieren.....	4
Wirtschaftshilfen verlängern.....	4
Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen.....	4
Erlass von Sondernutzungsgebühren.....	4
Investieren	5
Berliner Investitionsbonus (BIB)	5
Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK) ..	5
Digitalisieren	6
Branchenspezifische Maßnahmen.....	7
Tourismus/ Gastgewerbe	7
Marketing & Akquise	7
Vernetzung, Daten & Akzeptanz.....	9
Resilienz & Zukunftsfähigkeit.....	10
Rahmenbedingungen: Themenspeicher Tourismus.....	11
Veranstaltungswirtschaft.....	12
Marketing & Akquise	12
Vernetzung, Daten & Akzeptanz.....	14
Resilienz & Zukunftsfähigkeit.....	14
Rahmenbedingungen: Themenspeicher Veranstaltungswirtschaft.....	16
Handel	16
Marketing & Akquise	16
Vernetzung, Daten & Akzeptanz.....	17
Resilienz & Zukunftsfähigkeit.....	17
Rahmenbedingungen: Themenspeicher Handel.....	18
Kreativwirtschaft.....	19
Marketing & Akquise	19
Vernetzung, Daten & Akzeptanz.....	21
Resilienz & Zukunftsfähigkeit.....	22
Rahmenbedingungen: Themenspeicher Kreativwirtschaft.....	23

Neustartprogramm: Einleitung

Aktuelle Lage

Bis 2019 verzeichnet die Berliner Wirtschaft über viele Jahre hinweg Wachstumsraten, die zum Teil über dem Bundesdurchschnitt lagen. Mit der wirtschaftlichen Erholung einher ging eine Entwicklung der Stadt als weltoffene und internationale Metropole. Mit Ausbruch der Pandemie im März 2020 wurde diese Entwicklung unterbrochen, 2020 ist das Bruttoinlandsprodukt erstmals deutlich zurückgegangen.

Dabei traf die Pandemie und die daraus resultierenden Schutzmaßnahmen einige Branchen deutlich stärker als andere: Tourismus und Veranstaltungsbranche, Schaustellerinnen und Schausteller, den stationären Handel, die Hotellerie und Gastronomie und die Kreativwirtschaft. Auch wenn jeweils im Sommer 2020 und 2021 leichte Erholungstendenzen zu verzeichnen waren, führt die nunmehr zwei Jahre andauernde Krise dazu, dass die Existenz von Unternehmen und Beschäftigten in diesen Branchen gefährdet ist. Das wirkt sich nicht nur auf die Berliner Wirtschaft, sondern auch auf das Lebensgefühl der Stadt aus, das von Gästen aus aller Welt und einem vielfältigen Angebot an Gastronomie, Kultur, Freizeit und Handel geprägt wird.

Ziele „Neustart Wirtschaft“

Daher ist es ein gemeinsames Anliegen in der Stadt, die von der Pandemie besonders betroffenen Branchen beim Neustart zu unterstützen. Unsere Ziele sind dabei:

- lebendige Zentren durch wirtschaftspolitische Maßnahmen für Handel, Tourismus und Kreativwirtschaft zu erhalten,
- den Wirtschaftsfaktor Tourismus auszubauen und die Aufenthaltsqualität für Gäste und Einheimische gleichermaßen zu fördern
- Berlin als internationalen Messe- und Kongressstandort (neu) zu positionieren, zusätzliche Leitmessen und nationale sowie internationale Kongresse und Veranstaltungen anzuwerben
- die vielfältige Kreativwirtschaft in den unterschiedlichen Teilmärkten zu stärken und damit die internationale Strahlkraft Berlins zu erhöhen.

Inhalte und Umsetzung „Neustart Wirtschaft“

Das Neustartprogramm setzt auf Strategien und Maßnahmen auf, die 2020 und 2021 für die ersten Erholungsphasen entwickelt und erfolgreich umgesetzt wurden. Die wichtigen Strategiepapiere für die Branchen wie z.B. das „ReStart Berlin“ Papier zum Tourismus

<https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/branchen/tourismus/> oder das

Tourismuskonzept 2018+ gelten aber als Grundlagen für die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Branchen fort.

Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Branchen wurden ergänzend weitere branchenübergreifende und branchenspezifische Maßnahmen entwickelt. Die branchenübergreifenden Maßnahmen zahlen auf die Themenfelder Konsolidieren, Investieren und Digitalisieren ein. Die branchenspezifischen Maßnahmen wurden jeweils entlang der Themen Marketing & Akquise, Vernetzung, Daten & Akzeptanz sowie Resilienz & Zukunftsfähigkeit / Fachkräfte gebündelt.

Dabei zeichnet sich das Neustartprogramm durch Maßnahmen aus, die

- schnell umsetzbar sind,
- direkt von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beeinflusst werden können,
- das Hochfahren der Branchen direkt unterstützen.

Gestaltung von Rahmenbedingungen

Für eine erfolgreiche Konsolidierung und Weiterentwicklung der Branchen sind ergänzend die Optimierung von Rahmenbedingungen und mittel- langfristige Aktivitäten erforderlich. Diese liegen in Teilen in der Verantwortung des Bundes oder anderer Senatsressorts. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe setzt sich daher gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Branchen -begleitend zum Neustartprogramm bzw. darüber hinaus - für eine wirtschaftsorientierte Gestaltung und Umsetzung ein. Diese (von den Branchen vorgeschlagenen) Aktivitäten sind im Neustartprogramm entsprechend gekennzeichnet.

Fortsetzung des Dialoges

Um die Umsetzung des Neustartprogramms zu begleiten, wird der regelmäßige Austausch zwischen den Branchen und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe fortgesetzt. Ziel des Dialoges ist es auch, Lösungsansätze (aus Sicht der Wirtschaft und Wirtschaftspolitik) für den weiteren Umgang mit der Pandemie und künftigen Krisen zu entwickeln (Notfallhandbuch).

Branchenübergreifende Maßnahmen

Konsolidieren

Wirtschaftshilfen verlängern

Bund und Länder haben sich am 16.02.2022 darauf verständigt, die Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes bis zum 30.06.2022 zu verlängern. Bundestag und Bundesrat haben die Verlängerung inzwischen beschlossen. Auch bezogen auf die **Überbrückungshilfe IV** als zentrales Corona-Hilfsinstrument haben sich Bund und Länder auf eine Verlängerung bis zum 30. Juni 2022 geeinigt. Die ergänzenden Programme **Neustart- und Härtefallhilfen** werden parallel zur Überbrückungshilfe IV verlängert.

Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen

Wirkung: Mit dem Programm "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen" werden nichtinvestive Infrastrukturmaßnahmen gefördert. Antragsberechtigt sind die Berliner Bezirke. Die Vorhaben, die bis zu 3 Jahren andauern können, sind z. B. Konzepterstellungen, Marketingaktionen, Standortmarketing, Wirtschaftsnetzwerke oder Kooperationsvorhaben zwischen KMU. Dabei werden die Projekte mit einem Anteil von 50 Prozent durch EFRE-Mittel bezuschusst. Die übrigen 50 Prozent werden durch private-, öffentliche- und/oder Drittmittel in die Projekte eingebracht. Die Höchstfördersumme pro Projekt beträgt 500.000 Euro.

Laufzeit: 2014 - 2020 (n + 3 = 2023)

Durchführung: Das Programm wird durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Ref. IV D, durchgeführt.

Erlass von Sondernutzungsgebühren

Um die von der Pandemie besonders betroffenen Branchen zusätzlich zu entlasten, wird der Senat für die Sondernutzung des Straßenlands in 2022 das Erheben von Gebühren aussetzen, der Einnahmenausfall wird den Bezirken erstattet. Diese Maßnahme kommt nicht nur der Gastronomie zugute, sondern auch der Veranstaltungswirtschaft und dem Schaustellergewerbe sowie dem Handel.

Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, setzt sich der Senat bei den Bezirken dafür ein, im Rahmen der Erteilung der Sondernutzungserlaubnisse für 2022 zunächst auf die Festsetzung von Gebühren zu verzichten.

Investieren

Berliner Investitionsbonus (BIB)

Mit dem Neustartprogramm Berliner InvestitionsBONUS (BIB) bietet die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ein grundsätzlich branchenoffenes Zuschussprogramm an, mit dem vor allem die besonders von der Pandemie betroffenen Branchen der Gastronomie, der Tourismuswirtschaft, des stationären Einzelhandels sowie Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen profitieren können.

Der Berliner InvestitionsBONUS soll als Konjunkturstütze kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) sowie Freiberuflerinnen und Freiberuflern mit Sitz oder Betriebsstätte in Berlin dienen, die pandemiebedingt betriebliche Investitionen zurückgestellt haben und zugleich Arbeitsplätze schaffen bzw. erhalten. Mit Zuschüssen von bis zu 30 Prozent sollen beispielsweise Investitionen in Ansiedlungen, Erweiterungen, Transformation und Diversifizierung ermöglicht werden. Für Vorhaben, die besondere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, gewährt das Programm einen zusätzlichen Bonus.

Das Programm dient zur Unterstützung der Konjunktur und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit Berlins. Es sollen dabei positive Effekte auf das Einkommen und auf die Beschäftigtenanzahl in Berlin geschaffen werden.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: bis Ende 2023 (vorerst)

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Durchführung: IBT

Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)

Die Koordinierungsstelle Klimaschutz und Energieeffizienz im Betrieb, kurz KEK, ist eine neu eingerichtete Beratungsstelle für Berliner Unternehmen, insbesondere für KMU. Sie soll Unternehmen helfen, Gebäude und Prozesse unter Effizienzgesichtspunkten zu betrachten, und sich untereinander zum Austausch über beste Lösungen zu vernetzen. Durch die Beratung sollen die Unternehmen einen Wegweiser durch das Fördermittelangebot im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz erhalten. Im Ergebnis sollen die Unternehmen befähigt werden, die passenden Fördermittel für ihre Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen zu beantragen und somit in die Umsetzung solcher Projekte zu kommen.

Interessierte Unternehmen können sich direkt an die KEK wenden:
www.energieeffiziente-unternehmen.berlin.de, E-Mail: info@kek.berlin.de

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 1.11.2021 - 31.10.2023 (optionale Verlängerung um weitere 2 Jahre möglich)

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Durchführung: Konsortium aus VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und ÖKOTEC Energiemanagement GmbH

Digitalisieren

Schneller (Re)Start der Digitalprämie und Nutzung durch betroffene Branchen

Mit dem Förderprogramm „Digitalprämie Berlin“ werden Berliner Soloselbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten unterstützt. Durch unbürokratische Direktzuschüsse für konkrete Digitalisierungsvorhaben wird es den Unternehmen ermöglicht, stärker in digitale Technologien zu investieren, die IT-Sicherheit zu verbessern oder ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln.

Bezuschusst wird die erstmalige Anschaffung fortgeschrittener IT-Hardware und Software, um Arbeitsprozesse, Produktions- oder Managementprozesse zu digitalisieren sowie die IT-Sicherheit zu verbessern. Zudem werden digitalisierungsbezogene Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt. Gefördert wird in Form einer Anteilfinanzierung i.H.v. 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: voraussichtlich ab 07/2022

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Branchenspezifische Maßnahmen

Tourismus/ Gastgewerbe

Marketing & Akquise

Aktivierungskampagnen

#Marketing #Akquise

#Tourismus #Hotellerie #Attraktionen # Gastronomie #Handel #Kreativwirtschaft

Um den Berlin-Tourismus wieder zu beleben und kurzfristig Besucherinnen und Besucher in die Stadt zu holen, soll eine hohe Sichtbarkeit für Berlin generiert werden. Dazu werden ab Frühjahr Leisure-Kampagnen aufgelegt, die auf Deutschland und ausgewählte europäische Märkte fokussiert sind (B2C-Kommunikation). Es sind eine Reihe von Online Maßnahmen sowie Außenwerbung und eine Kooperation mit der Deutschen Bahn geplant. Die Kampagnen in Deutschland und Europa zielen darauf ab, die Stadt Berlin als Sehnsuchtsort für Städtereisen zu etablieren.

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: ab April/Mai 2022

Federführung: visitBerlin

„Erlebe Deine Stadt“

#Marketing #Akzeptanz #Akquise

#Tourismus #Hotellerie #Attraktionen

Berlinerinnen und Berliner sowie Brandenburgerinnen und Brandenburger erhalten die Chance, zu besonders günstigen Zimmerraten in Berliner Hotels zu nächtigen. Auf diese Weise sollen auch in tourismusschwachen Zeiten Buchungen für die Hotels generiert werden. Außerdem wird durch die Möglichkeit, ihre Stadt als Gast zu erleben, gleichzeitig das Verständnis für den Tourismus erhöht und somit die Tourismusakzeptanz der einheimischen Bevölkerung gestärkt. Bei Bedarf wird die Aktion „Erlebe Deine Attraktion“ wiederholt.

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: 1 Q 2022 / nach Bedarf

Federführung: visitBerlin

Airline-Kooperationen

#Marketing #Vernetzung #Akquise

#Tourismus #Hotels #Attraktionen #Gastronomie #Handel #Kreativwirtschaft

visitBerlin kooperiert mit verschiedenen Airlines aus unterschiedlichen Quellmärkten, um die Sichtbarkeit Berlins als Reisedestination zu erhöhen und ein positives Image in wichtigen Märkten zu erzeugen. So werden Buchungen für Berlin-Flüge innerhalb der Vermarktungsmaßnahmen der Airlines sichergestellt.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: visitBerlin

Kooperation mit Online-Marktplätzen

#Marketing #Akquise #Zukunftsfähigkeit

#Tourismus #Hotels #Attraktionen #Gastronomie #Handel #Kreativwirtschaft

Um im postpandemischen schärferen internationalen Wettbewerb mehr Sichtbarkeit und Buchungen für Berlin zu generieren, arbeitet visitBerlin gemeinsam mit ausgewählten Online-Plattformen und -Marktplätzen zusammen, um von deren Reichweite und Kundennähe zu profitieren und so im Suchprozess zusätzliche Reiseentscheidungen für Berlin zu auszulösen.

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: 2021-2023

Federführung: visitBerlin

Vermarktungskonzept 15-Minuten-Stadt

#Marketing #Vernetzung #Akquise

#Tourismus #Hotellerie #Attraktionen #Gastronomie #Handel

Das Konzept der 15-Minuten-Stadt ist ein Konzept aus der Stadtentwicklung, welches bspw. Paris bereits erfolgreich umsetzt. 2021 wurde in Berlin ein Pilotprojekt gestartet, bei dem Berlin-Gästen entsprechende Cluster aufgezeigt werden, in denen sie in fußläufiger Entfernung von 15 Minuten von ihrem Hotel aus diverse touristische Angebote erleben und entdecken können. Der Fokus liegt 2022 und 2023 auf den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Handel.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2021-2023

Federführung: visitBerlin

eat! berlin Festival

#Marketing #Akquise #Fachkräfte #Leuchtturmevents

#Gastronomie #Tourismus #Hotellerie

Das eat! berlin Festival ist ein international bekanntes Feinschmeckerfestival mit dem Ziel, das Berliner Image als „kulinarische Hauptstadt“ zu verbessern. Als kulinarisches Leuchtturmevent bewirbt das Festival zum einen die lebendige Berliner Food- und Genussszene und erzeugt zum anderen eine zusätzliche nachhaltige touristische Nachfrage mit Mehrwert für den Tourismus- und Wirtschaftsstandort Berlin. Auch für den Bereich der Fachkräftesicherung und des Imagegewinns der gastronomischen Branche ist die eat! berlin ein wichtiger Baustein.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: Herbst 2022

Vernetzung, Daten & Akzeptanz

Zukunftssicherung durch den Aufbau eines zentralen/ touristischen DatenHubs

#Daten #Vernetzung #Zukunftsfähigkeit

#Tourismus #Attraktionen #Hotellerie #Veranstaltungswirtschaft

visitBerlin setzt einen zentralen Datenhub für den Berlin-Tourismus auf, um Berlin langfristig im Wettbewerb der Städtedestinationen zu positionieren (z. B. Integration in das Open Data Projekt der Deutschen Zentrale für Tourismus). Ziel des berlinweiten Datenhubs ist es, der zentrale Punkt für die touristische Wissens- und Datenverwaltung Berlins zu werden. Von der Datenzusammenführung profitieren neben dem Land Berlin unterschiedliche Kultur- und Wirtschaftsunternehmen sowie Besucherinnen und Besucher. Von der Möglichkeit integrierter Analysen, touristischem Monitoring bis hin zur konsistenten und bedarfsgerechten Information zu Angeboten lassen sich diverse Aufgaben zielgerichteter erfüllen. Der Datenhub ist zudem die technologische Voraussetzung für die Anwendung von u.a. Künstlicher Intelligenz (KI).

Wirkung: mittelfristig

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: visitBerlin

Kampagne Wirtschaftsfaktor

#Daten #Marketing

#Tourismus #Hotellerie #Attraktionen

Um die Akzeptanz der Berlinerinnen und Berliner für den Tourismus zu erhalten und das Image des Tourismus in Berlin zu stärken, plant visitBerlin gemeinsam mit den Stakeholdern eine Marketing- und Kommunikationskampagne in Berlin. Deren übergeordnete Botschaft lautet: Tourismus ist gut für Berlin: Berlinerinnen und Berliner sowie Unternehmen haben einen Mehrwert davon.

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: Herbst 2022

Federführung: visitBerlin

Resilienz & Zukunftsfähigkeit

Wissensmanagement für die Branche - Tourismus Hub

#Resilienz #Vernetzung #Zukunftsfähigkeit

#Tourismus #Hotellerie #Attraktionen #Veranstaltungswirtschaft

Der Bedarf nach Wissenstransfer und Informationsaustausch zwischen den unterschiedlichen Stakeholdern ist groß. Der Tourismus Hub von visitBerlin bietet hierfür eine Plattform. Neben der Vorstellung und Diskussion aktueller tourismusspezifischer Erkenntnisse und Entwicklungen, spielen insbesondere die Themen Resilienz und neue Strategien in der Krise eine Rolle. Diese Inhalte werden durch Fachvorträge und e-Learnings im TourismusHub (online Plattform) der Branche zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des TourismusHubs werden kontinuierlich auf ihre Praxistauglichkeit geprüft und ggf. angepasst.

Wirkung: kurz- und langfristig

Laufzeit: seit 2021, Fortsetzung 2022; sollte über 2022 fortbestehen

Federführung: visitBerlin

Projekte zur Fachkräftesicherung

#Fachkräfte #Vernetzung #Zukunftsfähigkeit

#Tourismus #Hotellerie #Gastronomie #Veranstaltungswirtschaft

Bereits vor der Corona-Pandemie sah sich das Tourismus-, Gast- und Veranstaltungsgewerbe mit vielen unbesetzten Ausbildungs- und Arbeitsstellen

konfrontiert. Durch Abwanderung der Mitarbeitenden in pandemisch weniger betroffene Branchen hat sich dieses Problem verstärkt.

Gemeinsam mit den Branchenakteuren hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe 2021/22 eine Bestandserhebung durchgeführt, die zeigt, dass bereits vielfältige Initiativen zur Behebung des Fachkräftemangels bestehen. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe eruiert gemeinsam mit den Branchenvertreterinnen und -vertretern und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, wie sie zusätzlich zu Maßnahmen, die die originär zuständige Senatsverwaltung umsetzt (bspw. Sofortprogramm Ausbildungshotel, Task Force Ausbildung, #seiDUAL) mit ergänzenden Projekten die Behebung des Fachkräftemangels unterstützen kann (bspw. im Bereich Qualifizierung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern oder beim Marketing).

Wirkung: mittel- langfristig

Laufzeit: ab Frühjahr 2022

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe i.V.m. Branchenverbänden

Zusammenstellung und Analyse der Fördermöglichkeiten für Tourismusbranche

#Resilienz #Zukunftsfähigkeit

#Tourismus #Hotellerie #Gastronomie #Veranstaltungswirtschaft #Gastronomie

Mittel- bis langfristig soll die Branche in die Lage versetzt werden die bestehenden Wirtschaftsförderinstrumentarien des Landes Berlin besser nutzen zu können. Dabei soll ein Schwerpunkt darauf liegen, sowohl die Resilienz und Anpassungs- und Innovationsfähigkeit als auch das nachhaltige Wirtschaften der Branche zu unterstützen, um für kommende Krisen besser gerüstet zu sein.

Wirkung: mittel- bis langfristig

Laufzeit: ab Sommer 2022

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Rahmenbedingungen: Themenspeicher Tourismus

Thema

→ Langstreckeninitiative fortsetzen

→ BER : Optimierung des Taxiverkehrs

Akteure

visitBerlin i.V.m.

Wirtschaftsverbänden

SenUMVK i.V.m. Land BB

→ Anordnung der Haltestellen für Open- LABO i.V.m. SenUMVK
Door-Stadtrundfahrtenbusse im Berliner
Zentrum

Veranstaltungswirtschaft

Marketing & Akquise

MICE¹ Kampagne

#Marketing #Akquise

#Veranstaltungswirtschaft #Tourismus #Hotellerie #Gastronomie #Handel
#Kreativwirtschaft

Um das Image und die Sichtbarkeit Berlins als führende, nachhaltige und einzigartige MICE-Destination zu steigern, wird eine weltweite Kampagne in Fach- und Wirtschaftsmedien sowie B2B Social-Media-Kanälen durchgeführt. Ziel ist es, Kunden für Berlin zu gewinnen und kurzfristig Geschäft für die Berliner MICE-Branche zu generieren.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: Sommer/Herbst 2022 (Laufzeit ausgerichtet am Hochfahrtszenario)

Federführung: visitBerlin

Welcome Packages zur Akquise von neuen Veranstaltungen

#Marketing #Akquise

#Veranstaltungswirtschaft #Tourismus #Hotellerie #Gastronomie #Handel
Kreativwirtschaft

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Branche und der Stadt sollen verschiedene „Welcome Packages“ entwickelt werden, die die Willkommenskultur Berlins präsentieren und zukünftigen Veranstalterinnen und Veranstaltern eine besondere Wertschätzung entgegenbringen indem sie u.a. Sichtbarkeit verschaffen. Die Welcome Packages werden voraussichtlich ab 2023 zur Verfügung stehen und dienen der Akquise neuer Veranstaltungen.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: visitBerlin i.V.m. visitBerlin Convention Partner e.V.

¹ Meetings Incentives Conventions Exhibitions bzw. Events

Task Force MICE-Akquise

#Marketing #Vernetzung #Akquise

#Veranstaltungswirtschaft #Hotellerie #Gastronomie #Attraktionen
#Kreativwirtschaft

Beim Berlin Convention Office (visitBerlin) wird eine Task Force eingesetzt, um aktiv potentiell MICE-Neugeschäft für Berlin zu akquirieren und die Stakeholder in Berlin optimal auf die wachsenden Herausforderungen des Marktes vorzubereiten: Hierzu werden zusätzliche Sales- und Projektmanagerinnen und -manager eingestellt sowie Agenturen in den wichtigsten Quellmärkten, z.B. UK, Nordamerika, Asien, für die internationale Akquise beauftragt.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: visitBerlin

Kongressfonds Berlin

#Zukunftsfähigkeit #Akquise #Marketing

#Veranstaltungswirtschaft #Tourismus #Hotellerie #Gastronomie #Handel
#Attraktionen #Kreativwirtschaft

Der Kongressfonds Berlin soll diejenigen unterstützen und ermutigen, die Fachveranstaltungen in Berliner Tagungshotels und Veranstaltungsstätten planen. Es gibt einen Zuschuss pro Präsenzteilnehmenden einer Veranstaltung. Dies gilt sowohl für analoge als auch für hybride Veranstaltungen. Darüber hinaus soll ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement gefördert werden, indem Veranstaltende, die bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, eine höhere Förderung erhalten als andere. Durch die Anwesenheit der Kongressteilnehmenden in der Stadt profitieren auch andere Wirtschaftsunternehmen (Hotellerie, Gastronomie, Handel etc.).

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: Seit 2021, Fortsetzung 2022-2023

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Vernetzung, Daten & Akzeptanz

BESTIVAL - B2B Networkingveranstaltung

#Vernetzung #Marketing #Akquise #Leuchtturmevents

#Veranstaltungswirtschaft #Tourismus #Hotellerie #Attraktionen

Veranstaltungsplanende und Tourismusexpertinnen und -experten aus Deutschland und Europa treffen sich in Berlin zu einem innovativen Eventformat. Über eine Online Plattform mit Matchmakingmöglichkeit, 1 zu 1 Networking-Elementen während der Veranstaltung und der Möglichkeit für Partner, ihre Kunden zu eigenen Post-Events und Site-Inspections einzuladen, wird Neugeschäft und damit Wertschöpfung für ganz Berlin generiert. In 2022 soll diese Veranstaltung gleichzeitig das „Aufbruchevent“ der Branche sein - Berlin zeigt, dass es nach der Pandemie zurück ist und präsentiert sich neu aufgestellt den nationalen und internationalen Stakeholdern.

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: 2022

Federführung: visitBerlin i.V.m. visitBerlin Convention Partner e.V. und dem visitBerlin Partnerhotels e.V.

Resilienz & Zukunftsfähigkeit

Berlin Meeting Campus

#Zukunftsfähigkeit #Vernetzung # Akquise #Akzeptanz

#Veranstaltungswirtschaft #Hotellerie #Gastronomie

Unter dem Motto „Meetings von Morgen“ fasst der Berlin Meeting Campus verschiedene Veranstaltungsstätten und Hotels in Quartieren zu einer Location zusammen. Von Formaten wie Barcamps, Fish Bowls und Open Spaces hin zu einer immer größeren Festivalisierung von B2B-Events – Veranstaltende sind immer auf der Suche nach innovativen Formaten, die überraschen und Teilnehmende begeistern. Mit dem Berlin Meeting Campus bietet Berlin Veranstaltungsplanenden eine vorbereitete Struktur, mit Hilfe derer sie die Stadt als Bühne nutzen. Unter dem Motto "Meetings von Morgen" fasst der Berlin Meeting Campus verschiedene Veranstaltungsstätten und Hotels in Quartieren zu einer Location zusammen.

Wirkung: mittelfristig-langfristig

Laufzeit: 2. Jahreshälfte 2022-2023

Federführung: visitBerlin

Sustainable Tourism

#Vernetzung #Zukunftsfähigkeit #Resilienz

#Veranstaltungswirtschaft #Tourismus #Hotellerie #Attraktionen

Krise als Chance, um der kommenden Krise vorzubeugen: Mit passgenauen Weiterbildungen, Beratungsangeboten und einer Zertifizierung als „Sustainable Partner“ werden Unternehmen der Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft in ihrer nachhaltigen Entwicklung unterstützt und können sich so auf die Bedürfnisse des Marktes einstellen. Auf diese Weise kann sich Berlin im internationalen Ranking der Destinationen unter den TOP 10 der nachhaltigen Metropolen behaupten und dem Image als verantwortungsvolle und zukunftsorientierte touristische Destination gerecht werden.

Wirkung: mittelfristig-langfristig

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: visitBerlin

Entwicklung einer neuen Strategie für die Messe Berlin - Messe von Morgen

#Resilienz #Zukunftsfähigkeit

#Veranstaltungswirtschaft

Damit die Messe Berlin ihre zentrale Rolle als großer öffentlicher Messe- und Kongressveranstalter behalten kann, muss sie sich strategisch weiterentwickeln können. Dieser Weg muss die veränderten Gegebenheiten in der Branche und auch die neuen Möglichkeiten für Veranstaltungen der Zukunft mit der dazugehörigen Digitalisierungsstrategie verbinden.

Unter dem Motto „Messe von Morgen“ muss die Messe Berlin den eigenen Transformationsprozess zu einem stärker digital denkenden und agierenden Unternehmen vorantreiben. Dies betrifft sowohl das Veranstaltungsportfolio, als auch die interne Organisation. Ziel ist es, nachhaltig neue Veranstaltungsformate mit zukunftsweisenden Themen in Berlin zu etablieren und anzusiedeln. Dafür ist die Messe im regelmäßigen und intensiven Austausch mit allen Stakeholdern der Stadt.

Die Messe Berlin plant, sich enger mit der Berliner Gründerszene zu vernetzen und die Umsetzung eines Start-up Accelerator für die Veranstaltungswirtschaft auf ihrem Gelände zu prüfen.

Die Messe Berlin wird proaktiv Klimaneutralität und Nachhaltigkeit adressieren und im Rahmen der ihr gegebenen Möglichkeiten umsetzen.

Der Masterplan Gelände muss an die Anforderungen der Digitalisierung und an die Umstände nach der Corona-Pandemie weiterentwickelt werden.

Wirkung: kurz- und mittelfristig, zukunftssichernd

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: Messe Berlin

Rahmenbedingungen: Themenspeicher Veranstaltungswirtschaft

Thema	Akteure	
→ Sonderfonds des Bundes für Messen und Ausstellungen (Ausfallfonds) verlängern und auf Kongresse erweitern	Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK)	→ div. Aktivitäten SenWEB auf politischer und fachlicher Ebene

Handel

Marketing & Akquise

Verstärktes Marketing zur Unterstützung des lokalen Handels (z.B. durch Shopping Weeks / saisonale Marketing-Kampagne)

#Marketing #Akquise #Akzeptanz

#Handel #Gastronomie #Tourismus #Hotellerie #Attraktionen #Kreativwirtschaft

Shopping in Berlin ist ein wichtiger Bestandteil für das Anwerben unterschiedlicher Zielgruppen von Besucherinnen und Besuchern sowie die internationale Ausstrahlungskraft der Metropole Berlin. Damit das vielfältige Angebot und die Attraktivität der zahlreichen Einkaufsstraßen und städtischen Zentren erhalten bleibt, soll der lokale Einzelhandel durch verstärktes Marketing national und international beworben und inszeniert werden. Die Marketingkampagnen sollen jeweils in einen gesamtstädtischen Kontext eingebunden werden, bei dem der Einzelhandel einen Teilaspekt eines attraktiven Angebots darstellt.

Wirkung: kurzfristig

Laufzeit: 2022-2023

Federführung: visitBerlin

Vernetzung, Daten & Akzeptanz

Temporäre Erweiterung des Beratungsangebots durch Unternehmensservice Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH für stat. EH:

#Marketing #Daten #Resilienz #Zukunftsfähigkeit

#Handel

Dem stationären Handel werden passgenaue Informationsformate angeboten.

Insbesondere die Einzelhandelsgeschäfte sollen in den Bezirken in ihrer Vielfalt erhalten und gestärkt werden. Um die Handelsunternehmen vor allem bei der digitalen Transformation zu unterstützen, werden die Unternehmen bei der Beantragung bspw. der Digitalprämie begleitet. Zusätzlich wird es Workshops auf Quartiersebene sowie Schulungen zum Thema Digitalisierung und Teilhabe an dem Trend zum Onlinewarenhandel geben. BPWT und DAB erfüllen hier die Funktion von „Innovationslotsen“

Darüber hinaus wird es vor allem für die Geschäftsstraßenmanagements und Einkaufszentren Innovations- und Vernetzungsangebote geben mit einem vielfältigen Themenspektrum wie innovative Nachnutzung von Freiflächen, Mobilitätshubs, Co-Working Räume, Innovative Konzepte aus Fashion & Upcycling, Nachhaltigkeit sowie Food Tech Unternehmen.

Weiterführend erfolgt für alle gleichermaßen eine Unterstützung bei Behörden- und Genehmigungsfragen, Förderprogrammen sowie Vernetzungs- und Marketingaktivitäten. Alle Teilprojekte hierzu erfolgen in enger Absprache mit den Bezirken, dem HBB sowie bestehenden Initiativen und Vereinigungen vor Ort, um Dopplungen zu vermeiden.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2021-2023

Federführung: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Resilienz & Zukunftsfähigkeit

Unterstützung des stationären Einzelhandels beim Thema Energieeffizienz

#Zukunftsfähigkeit #Vernetzung

#Handel

Das Energiesparnetzwerk bietet den kleinen und mittleren Händlerinnen und Händlern ein niedrighschwelliges Angebot, um sie für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren. Gleichzeitig werden Kosten gespart und das Klima geschützt. Die Erfahrungen zeigen, dass strategisches Energiemanagement gerade für den

kleinen und mittleren inhabergeführten Einzelhandel aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen oft eine Herausforderung darstellt.

Genau hier setzt das Energiesparnetzwerk an und unterstützt mit einem passgenauen Informationsangebot sowie eigens für das Projekt entwickelten qualifizierten Effizienzchecks direkt vor Ort im Geschäft.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2020-2022, Fortführung/Verlängerung wird angestrebt

Federführung: Handelsverband Berlin-Brandenburg i.V.m. Klimaschutzoffensive des Handels

Einrichtung ressortübergreifender Zentrenpfeile

#Zukunftsfähigkeit #Resilienz

#Handel #Gastronomie #Tourismus

Damit die Berliner Zentren weiterhin als lebenswerte, gesellige Räume für Bürgerinnen und Bürger sowie Touristinnen und Touristen wahrgenommen werden, ist bei ihrer Weiterentwicklung ein Zusammenspiel aus Stadtentwicklung, Digitalisierung und Nachhaltigkeitsaspekten erforderlich. Dafür setzt sich SenWEB weiterhin im Sinne eines ganzheitlichen Managements für einen ressortübergreifenden Austausch in Form eines sog. Zentrenpfeils ein. Im Rahmen dessen könnten weiterführende Maßnahmen sowie ein regelmäßiger Austausch für eine solide Basisarbeit entwickelt werden.

Wirkung: kurz und mittelfristig

Laufzeit: 2022

Federführung: Senat i.V.m. Branchenverbänden

Rahmenbedingungen: Themenspeicher Handel

Thema

→ Sonntagsöffnungen rechtssicher gestalten
→ Einrichtung und Umsetzung von Lieferzonen

Akteure

SenIAS

SenUMVK

→ Dialog der Ressorts mit Stakeholdern

→ Abschnitt Wirtschaftsverkehr im Mobilitätsgesetz soll zeitnah im Abgeordnetenhaus beschlossen werden

→ Leuchtturmprojekte für nachhaltige Zentrenentwicklung herausstellen	SenSBW	→ Initiative Mittendrin
→ Datenbasis zur Bewertung von Einkaufsstrassen und Zentren prüfen	SenSBW	→ Stadtentwicklungsplan Zentren 2030 aktualisieren
→ Einführung von Kiezbudgets prüfen	Bezirke, SenSBW/ SenWEB/ SenUMVK	→ Programm saubere Stadt nutzen → Programm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen nutzen
→ Geschäftsstraßen und Straßenarbeitsgemeinschaften stärken	Bezirke, SenWEB,	→ Beratung und Programme nutzen: Wirtschaftsdienliche Maßnahmen Berlin Partner (Unternehmensservice)
→ Online Marktplätze stärker verfügbar machen und nutzen	Alle	→ Beratung und Vernetzung nutzen: Bundesweites Kompetenzzentrum Handel https://kompetenzzentrumhandel.de Digitalagentur Berlin, Berlin Partner (Unternehmensservice)

Kreativwirtschaft

Marketing & Akquise

Unterstützung des Kunstmarkts

#Standortmarketing #Leuchtturmevents #Vernetzung

#Tourismus #Kreativwirtschaft

Im Durchschnitt liegen die Umsätze des Kunstmarkts deutschlandweit 2021 zu 2020 rund 20% unter den Umsätzen vor der Pandemie. Damit gehört der Kunstmarkt zu den durch die Pandemie besonders betroffenen Branchen. 45% der Befragten der Berliner Galerien gaben in einer Befragung aus Dezember 2021 an, Umsatzrückgänge zwischen 20 und 40% zu 2019 zu verzeichnen. Die Maßnahmen sollen zur Stärkung von Kunstmessen/ Kunstformaten sowie für zwei Gemeinschaftspräsentationen Berliner Galerien im Ausland eingesetzt werden.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gemeinsam mit LVBG, Gallery Weekend und Kunstmesse Positionen

Unterstützung der Modebranche

#Standortmarketing #Leuchtturmevents #Vernetzung

#Handel #Kreativwirtschaft

Pandemiebedingt liegen die Umsätze im Modebereich weiterhin rund 30% unter den Umsätzen von 2019, dies betrifft insbesondere die kleinteilige Modellandschaft, die Modeveranstaltungen sowie den stationären Einzelhandel.

Mit Aktivierungsmaßnahmen zugunsten unabhängiger Modelabels und des Mode- Einzelhandels sowie dem Fortführen und Stärken von Leuchtturmveranstaltungen sollen die Modeunternehmen Präsentationsmöglichkeiten erhalten und die Sichtbarkeit gestärkt werden.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022 und 2023

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Unterstützung der Musikwirtschaft

#Standortmarketing #Leuchtturmevents #Vernetzung #Akquise

#Kreativwirtschaft #Veranstaltungswirtschaft #Tourismus

Musikbranche und Veranstaltungswirtschaft gehören zu den Branchen, die am härtesten von den Corona-Maßnahmen getroffen sind. Auch die angeschlossenen Branchenteile wie Agenturen, Künstlermanagements, Tonträgerhersteller (aufgrund des Wegfalls des Vermarktungskanals Live-Konzerte) und sonstige Dienstleister:innen haben zum Teil schwere Umsatzeinbußen hinnehmen müssen.

Daher wird die Musikwirtschaftskonferenz Most Wanted: Music ausgeweitet und um weitere Formate ergänzt. So werden ein Recruiting Event und Crossover-Projekte zwischen Musik und anderen Teilmärkten der Kreativwirtschaft als neue Bestandteile der Konferenz aufgenommen.

Darüber hinaus wird das Programm Music Ambassadors der Berlin Music Commission verstärkt. Das Programm befördert die internationale Vernetzung der Berliner Musikbranche und stärkt die Internationalisierung der Berliner Musikwirtschaft insgesamt.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022 und 2023

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Unterstützung Verlage und Buchhandel

Vorschlag des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Berlin Brandenburg

Berliner Bücherfest

#Marketing #Leuchtturmevents

#Kreativwirtschaft #Tourismus

Der Verlagsmetropole Berlin fehlt ein weit über die Stadtgrenzen strahlendes Event, auf dem sich alle Berliner Verlage dem nationalen wie internationalen Publikum vorstellen können. Ein solches »Berliner Bücherfest« sollte die Möglichkeit bieten, Verlagsprogramme an Verkaufsständen zu präsentieren. Und es muss von einem attraktiven Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingerahmt werden. Besonders wichtig ist die Einordnung in das Marketing des Landes Berlin: Das »Berliner Bücherfest« könnte ein zentrales Event werden, auf dem die Stadt ihre Verlage vorstellt.

Wirkung: mittelfristig

Laufzeit: 2022/ 2023

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gemeinsam mit Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Vernetzung, Daten & Akzeptanz

Unterstützung der Kreativwirtschaft (teilmarktübergreifend)

#Vernetzung #Leuchtturmevents

#Kreativwirtschaft

Durch Kofinanzierung vieler teilmarktspezifischer Veranstaltungen (Most Wanted: Music, Stadt nach Acht, Future Publish, Forward Festival, Berlin Art Week, Berlin Fashion Week, Berlin Design Week) konnten die Vernetzung und Möglichkeiten des Austauschs und der Präsentation auch während der Pandemie innerhalb der Branchen aufrechterhalten werden. Darüber hinaus soll im Spätsommer 2022 eine teilmarktübergreifende Veranstaltung der Berliner Kreativwirtschaft hinzukommen, die den Austausch zwischen den Branchen und Netzwerken unterstützt sowie für Wertschätzung stehen soll.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gemeinsam mit den Kreativnetzwerken

Resilienz & Zukunftsfähigkeit

Fachkräfteformat People & Culture Festival (teilmarktübergreifend)

#Zukunftsfähigkeit

#Kreativwirtschaft

Der aktuelle Fachkräftemangel vor allem in der Medien-, Kreativ- und Digitalwirtschaft ist eklatant. Laut des am 8. Februar 2022 veröffentlichten Medienbarometers des medianet planen 63% der befragten Unternehmen in der Hauptstadtregion 2022 neues Personal einzustellen. Berlin steht daher in den kommenden Jahren vor besonderen Herausforderungen.

Das »People & Culture Festival« im November 2022 soll die aktuellen Themen aus Diversity, Leadership, Aus- und Weiterbildung, Future of Work und Berlins breitgefächerter Unternehmer- und Unternehmerinnen-Kultur an einem Tag auf die Bühne bringen. Es bietet Unternehmen die Möglichkeit, durch vielseitige Matchmakings, Partnerstände und Programminhalte, mit potentiellen zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, direkt in den Austausch zu gehen. Das People & Culture Festival ist für Unternehmen aus der Medien-, Kreativ- und Digitalwirtschaft der Hauptstadtregion eine Plattform, um sich zu präsentieren und sich über Matchmaking-Formate und Ausstellerflächen mit den Absolventinnen und Absolventen (Young) Professionals zu vernetzen.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022/2023

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gemeinsam mit dem media.net e.V.

Unterstützung der Filmbranche: VFX-Förderung/ digitale Film- Produktion aufstocken

#Zukunftsfähigkeit #Fachkräfte

#Kreativwirtschaft

Das im August 2020 gestartete Förderprogramm „Digitale Film-Produktion“ ist von der Filmbranche sehr positiv aufgenommen worden. In der Corona-Pandemie ist der Bedarf an digitaler Bildbearbeitung bzw. digitalen Spezialeffekten innerhalb der Filmbranche weiter gestiegen.

Für Berlin besteht hier die Chance, durch eine ausgebaute Förderung diese Zukunftsbranche in der Stadt weiter zu unterstützen und auszubauen und damit

Wertschöpfung und Arbeitsplätze in einer zukunftsweisenden Kreativbranche zu sichern.

Wirkung: kurz- und mittelfristig

Laufzeit: 2022

Federführung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe über Verstärkung eines Programms der Medienboard Berlin-Brandenburg Medienboard GmbH.

Rahmenbedingungen: Themenspeicher Kreativwirtschaft

Thema	Akteure	
→Umsetzung weiterer Leuchtturmformate für die Kreativwirtschaft: House of Games, German Press Days, Close the Loop	SenWEB, Branchenverbände Netzwerke	Die Finanzierung der Vorschläge aus regulären Förderprogrammen (u.a. Landesinitiative Projekt Zukunft/ Leuchtturmveranstaltungen/ Reallabore/ Internationalisierungsprogramm (Pfl)) wird geprüft
→Design Thinking und Integration von Gamification als Querschnittsthemen in die Maßnahmen im Kreativbereich	SenWEB	
→“Berlin goes abroad“: Internationalisierung der Branche unterstützen	SenWEB	→ Nutzung des Programms für Internationalisierung. https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/gruenden-und-foerdern/aussenwirtschaftsfoerderung/artikel.488234.php
→Möglichkeiten prüfen, Steuerverfahren für Soloselbständige zu vereinfachen	SenFin, ggf. Bundesebene	



Abbildung 1 - Logo der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe